

FREIOTHERM-Hydro-Lackfarbe

WO1842H

Eigenschaften

- Wasserverdünnbarer Einbrennlack
- Anwendung z.B. in der Branche Funktionsmöbel und Lagertechnik
- Gute Haftung auf Stahl und Nichteisen-Metallen
- Gute Schwitzwasserbeständigkeit
- Gute Härte und Elastizität
- Überlackierbar mit Pulverlacken
- Für den Inneneinsatz

Technische/ Physikalische Daten

Bindemittel-Basis	Kombination aus Acrylat-/ Aminoharz
Farbton	Alle gängigen Farbtöne
Glanzgrad DIN EN ISO 2813	seidenglänzend 65-75 Winkel 60°
Viskosität DIN 53211 (ehemalig)	Auslaufzeit 45-55 Sekunden 4 mm Auslaufbecher
Verdünnung	demineralisiertes Wasser
pH-Wert	8,5-8,7
Dichte theoretische Bestimmung	1,2-1,35 g/ml
Festkörper theoretische Bestimmung	45-58 %
Festkörpervolumen theoretische Bestimmung	270-330 ml/kg
Auftragsmenge theoretisch, ohne Applikationsverlust	230-250 g/m², Schichtdicke 80 µm
Bezugsfarbton der angegebenen Werte	Farbton von WO1842HRA910

Untergrund

- ATL-grundiert
- Stahl
- Stahl - passivierte bzw.vorbehandelte Untergründen

Vorbehandlung

- Der Untergrund muss frei von haftungsstörenden Stoffen sein, wie z.B. Öle, Fette, Rost, Zunder, Walzhaut, Wachs- und Trennmittelrückstände. Um die Eignung der Lackqualitäten auf dem Untergrund sicherzustellen, sind Vorprüfungen zu empfehlen. Bei höheren Anforderungen empfehlen wir:
 - für den Korrosionsschutz - z.B. phosphatisieren
 - für Haftung - z.B. strahlen, beizen, schleifen

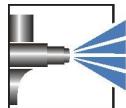
Aufbauvorschlag

- Untergrund auf blankem Stahlblech
- Decklack WO1842HRA910
Trockenfilmdicke 30 µm

Mechanische Prüfung

- Gitterschnittprüfung
DIN EN ISO 2409
- Gt 0

Unsere Technischen Datenblätter sollen nach dem aktuellen Kenntnisstand beraten. Diese Hinweise befreien Sie jedoch nicht von einer eigenen Prüfung unserer Produkte in Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Anwendungen. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Geschäfts- und Lieferbedingungen.



FREIOTHERM-Hydro-Lackfarbe

WO1842H

Beständigkeitsprüfung

Kondenswasser-Konstantklima DIN EN ISO 6270-2 (CH)	120 Stunden Blasengrad 0 (S 0) DIN EN ISO 4628-2
Salzsprühnebelprüfung (NSS) DIN EN ISO 9227	120 Stunden Unterwanderung Wb < 1 mm DIN EN ISO 4628-8
Chemikalien-Beständigkeit	Muss geprüft werden. Die Temperatur und Konzentration der Chemikalien nehmen starken Einfluss auf das Prüfergebnis.

Verarbeitung und Anwendung

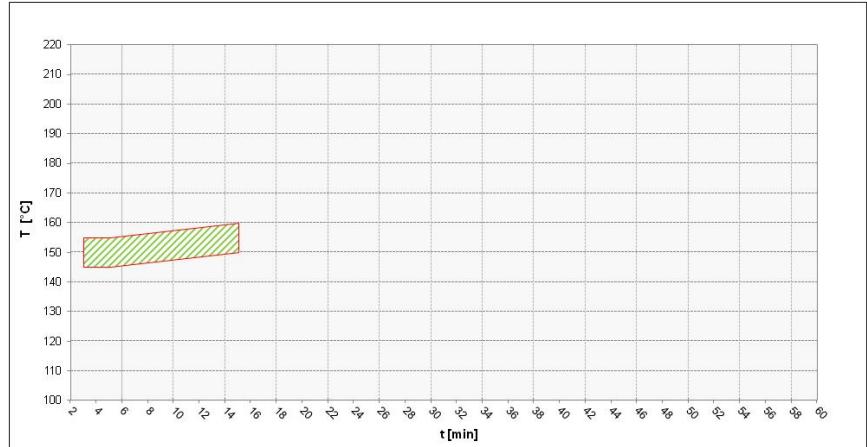
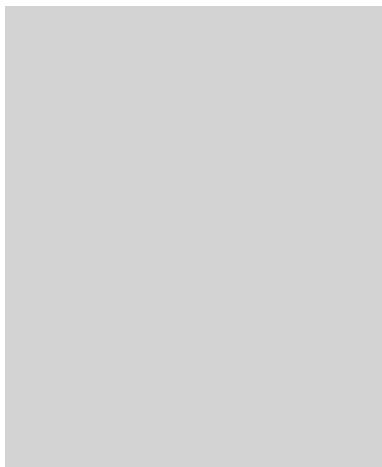
Vor der Verwendung gut aufröhren bzw. Komponenten homogen vermischen (z.B. mit Schnellmischer). Zur Vermeidung von Hautbildung mit Wasser überschichten.	Trockenfilmdicke darf 45 µm nicht überschreiten - Gefahr von Reaktionsblasen.
Objekttemperatur	18-25 °C
Verarbeitungsbedingungen	Raumtemperatur 18-25 °C relative Luftfeuchtigkeit 40-60 %
Spritzen-Hochdruck	in Lieferviskosität Düse: 1,2 mm Spritzdruck 4 bar
Überlackierbarkeit	nach Vorprüfung möglich
Reinigung der Arbeitsgeräte	Sofort mit Wasser - evtl. mit Zusatz von 5-10 Gew.% EFD-Reinigungsmittel 400916. Angetrocknete Arbeitsgeräte mit org. Lösemitteln, z.B. EFD-Verdünnung 400424.

Hinweise zu Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die beim Umgang mit Beschichtungsstoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen und der persönliche Schutz bei der Verarbeitung sind zu beachten. Nähere Hinweise zu gefährlichen Stoffen, sicherheitstechnischen Daten und Empfehlungen für den Gesundheits-/Umweltschutz können aus dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Aushärtung

Ofentrocknung	4 Min./ 150 °C - 10 Min./ 160 °C
Objekttemperatur	grüne Schraffur = Einbrennbedingungen mit guten Endeigenschaften



Lagerbeständigkeit

- Im Originalgebinde mindestens 12 Monate bei 5 bis 25 °C.
Vor Frost schützen. Anbruchgebinde sind kurzfristig zu verarbeiten.

Das Mindesthaltbarkeitsdatum der jeweiligen Charge ist auf dem Produktetikett angegeben. Eine Lagerung über den angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaften ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.

Spezielle Hinweise

EFD-Info

Weitere technische Informationen können aus der EFD-Info entnommen werden.
Nr. 111+151

Prüfbedingungen

Alle Aussagen basieren auf Normklima 23/50 DIN EN 23270.
Diese Angaben beruhen auf unseren Produktkenntnissen und Erfahrungen. Auf die Applikation selbst haben wir keinen Einfluss. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Die Angaben in diesem Datenblatt sind Richtwerte und stellen keine Spezifikation dar.